

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC MIT ZWEISTELLEM WACHSTUM BEI UMSATZ UND ERGEBNIS IM ERSTEN HALBJAHR 2019

- Umsatzerlöse HI/2019 steigen gegenüber Vorjahr währungsbereinigt um 21,7% auf 110,4 Mio. €; nominal +24,1% (HI/2018: 88,9 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT legt in HI/2019 um 40,4% auf 12,7 Mio. € zu (HI/2018: 9,1 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge gegenüber Vorjahr um 130 Basispunkte auf 11,5% verbessert
- Erfolgreiche Markteinführung neuer Produkte und starke Entwicklungspipeline
- Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt

Birkenfeld, 15. August 2019

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts HI|2019 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 bekannt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	HI/2019	HI/2018 ²	Veränderung	Q2/2019	Q2/2018 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	110.369	88.931	+24,1%	62.694	49.290	+27,2%
Adj. EBITDA	17.343	12.227	+41,8%	9.981	6.664	+49,8%
Adj. EBITDA-Marge (%)	15,7	13,7	+200 bp	15,9	13,5	+240 bp
Adj. EBIT	12.723	9.060	+40,4%	7.644	5.038	+51,7%
Adj. EBIT-Marge (%)	11,5	10,2	+130 bp	12,2	10,2	+200 bp
Adj. Konzernergebnis ³	10.284	7.455	+37,9%	6.448	4.098	+57,3%
Adj. Ergebnis je Aktie (€) ³	0,86	0,63	+36,5%	0,54	0,35	+54,3%
Ergebnis je Aktie (€) ³	0,46	0,24	+91,7%	0,35	0,15	+133,3%

¹ Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert.

² Rückwirkend angepasst für die Erfassung des Geschäfts der Nukleinsäureaufbereitung als nicht fortzuführender Geschäftsbereich gemäß IFRS 5. Nicht rückwirkend angepasst für IFRS 16.

³ Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

Adj. = adjustiert
bp = Basispunkte

GESCHÄFTSVERLAUF

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 erhöhte sich der Konzernumsatz um 24,1% auf 110,4 Mio. € gegenüber 88,9 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einem währungsbereinigten Umsatzanstieg von 21,7%. Das deutliche Umsatzwachstum ist insbesondere auf höhere Abrufzahlen von Systemen sowie gesteigerte Umsätze mit Entwicklungs- und Dienstleistungen zurückzuführen. Bei den Systemen wirkte sich sowohl ein gutes Geschäft mit etablierten Produkten als auch der weiter wachsende Umsatzbeitrag von kürzlich erfolgten Markteinführungen positiv aus. Der Umsatzanstieg bei den Entwicklungs- und Dienstleistungen basiert dagegen auf dem Erreichen wichtiger Entwicklungsziele.

Das adjustierte EBIT der ersten sechs Monate 2019 stieg um 40,4% auf 12,7 Mio. € im Vergleich zu 9,1 Mio. € im Vorjahr. Dementsprechend verbesserte sich die adjustierte EBIT-Marge um 130 Basispunkte auf 11,5% (H1/2018: 10,2%). Der Margenanstieg ist dabei insbesondere auf positive Skaleneffekte zurückzuführen. Darüber hinaus konnten erste Resultate aus der im Jahr 2018 gestarteten Initiative zur Ergebnisverbesserung erzielt werden. Diese positiven Margeneffekte wurden jedoch teilweise durch gesteigerte Aufwendungen im Zusammenhang mit der derzeit überdurchschnittlich hohen Entwicklungsaktivität kompensiert. Zudem wirkte sich ein hoher Umsatzanteil an Entwicklungs- und Dienstleistungen dämpfend auf die Margenentwicklung aus. Für das zweite Halbjahr wird diesbezüglich ein deutlich stärkerer Umsatzmix erwartet.

Vor dem Hintergrund des gesteigerten operativen Ergebnisses verbesserte sich auch das adjustierte Konzernergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche um 37,9% auf 10,3 Mio. € (H1/2018: 7,5 Mio. €). Das adjustierte Ergebnis je Aktie der fortzuführenden Geschäftsbereiche (unverwässert) für die ersten sechs Monate 2019 konnte um 36,5% auf 0,86 € gegenüber 0,63 € im Vorjahr gesteigert werden.

Die Ertragszahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann dem ebenfalls heute veröffentlichten Halbjahresfinanzbericht H1|2019 entnommen werden.

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

Nicht zuletzt aufgrund der hohen Entwicklungsaktivitäten der letzten Jahre, erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2019 eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Produkteinführungen. So erfolgte bereits im ersten Halbjahr der Vermarktungsbeginn von zwei Systemen, die STRATEC zusammen mit Partnern entwickelt hat. Für das zweite Halbjahr ist der Vermarktungsbeginn weiterer Produkte vorgesehen. Dies betrifft sowohl Produkte die in Kooperation mit Partnern entwickelt wurden als auch Eigenentwicklungen im Plattform- und Modulbereich. Das Hochfahren sowie die Vorbereitung der Serienproduktion für diese neuen Produkte verläuft planmäßig.

Auch in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 hat STRATEC deutliche Fortschritte bei der Verhandlung neuer Entwicklungskooperationen erzielt. Darüber hinaus konnte STRATEC auf der Anfang August stattfindenden wichtigsten Fachmesse AACC (American Association for Clinical Chemistry) den erfolgreichsten Messeverlauf seit Jahren verzeichnen.

Die im Jahr 2018 begonnenen Baumaßnahmen zur deutlichen Erweiterung der Gebäudekapazitäten am Unternehmenshauptsitz im Birkenfeld schreiten wie geplant voran. So konnte bereits im Mai 2019 der erste fertiggestellte Gebäudekomplex durch Mitarbeiter bezogen werden. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts ist unverändert für Mitte 2020 geplant. Mit Abschluss der rund 15.000 m² umfassenden Baumaßnahmen, wird insbesondere deutlich mehr Fläche für Forschung und Entwicklung, Prototypenfertigung sowie Lager zur Verfügung stehen.

PERSONALENTWICKLUNG

Die Mitarbeiterzahl zum 30. Juni 2019 konnte innerhalb der STRATEC-Gruppe, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, gegenüber dem Vorjahresstichtag um 6,3% von 1.148 auf 1.220 Mitarbeiter gesteigert werden. Bereinigt um die Veräußerung des Geschäfts der Nukleinsäureaufbereitung entspricht dies einem organischen Zuwachs von 8,7%. Auch für die kommenden Jahre erwartet STRATEC vor dem Hintergrund einer stetig wachsenden Entwicklungspipeline einen hohen zusätzlichen Bedarf an hochqualifizierten Mitarbeitern.

FINANZPROGNOSE

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr sowie aktueller Bestellprognosen seitens der Kunden, bestätigt STRATEC ihre für das Geschäftsjahr 2019 gegebene Finanzprognose. STRATEC erwartet somit für 2019 weiterhin ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von mindestens 12% (Basis: 187,8 Mio. €) und eine adjustierte EBIT-Marge von etwa 14% bis 15% (2018: 13,9%).

Vor dem Hintergrund der laufenden Baumaßnahmen zur deutlichen Kapazitätserweiterung am Unternehmenshauptsitz in Birkenfeld sowie der Investitionen in eine Vielzahl von Entwicklungsprojekten, erwartet STRATEC für 2019 eine weiterhin überdurchschnittlich hohe Investitionsquote. In 2019 sind Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von etwa 12% bis 14% des Umsatzes (2018: 10,3%) geplant. Nach Abschluss der Baumaßnahmen, wird ab 2020 mit einer deutlich sinkenden Investitionsquote gerechnet.

HALBJAHRESFINANZBERICHT H1|2019

Der Halbjahresfinanzbericht H1|2019 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.strattec.com/finanzberichte veröffentlicht.

TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der Zahlen für die ersten sechs Monate 2019 findet heute, Donnerstag, 15. August 2019, um 14.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.strattec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter www.stratec.com/audiowebcast20190815 (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler | Investor Relations & Corporate Communications

Telefon: +49 7082 7916-6515

Telefax: +49 7082 7916-9190

ir@stratec.com

www.stratec.com